

Indiana Tribune.

Erschein
Täglich, Wöchentlich u. Sonntags.

Office: 1200 W. Maryland St.

Das Indiana Tribune ist durch den Kreis 12
Geld per Woche, die Sonntags-Tribune 15
Geld per Woche. Beide zusammen 18 Geld.
Von jedem Ausgabe in Wochenzahlung 10 per
Woche.

Indianapolis, Ind., 19. September 1885.

Blattenshreken in Montreal.

Das Verhalten der Bevölkerung und der Behörden gegenüber den Blattenshreken, welche seltsamlich zur Zeit in Montreal, Canada, vorliegt, ist ein würdiges Seitenstück zu den hässlichen Verhältnissen in Spanien und Italien in Bezug auf die Cholera. Hier wie dort sind die Behörden vielfach unenthollossen und nachlos gegenüber der großtheiligen und dichten Überlaufern stehenden Bevölkerung, die sich gegen alle verantwortlichen Maßregeln mit Händen und Füßen straubt. Dazu kommt in Montreal noch, dass die Polizeibehörden u. s. w. meist dem französisch-canadischen Element angehören, welches hauptsächlich vor der schrecklichen Seuche heimgesucht wird, und mit dieser schwierigen, ungewissen und hartlöpigen Sippe gemeinsame Sach machen.

Von der Ausdehnung der Blattenshreken in Montreal kann sich Niemand einen Begriff machen. Die Sanitätsbeamten haben gegenwärtig etwa 600 Erkrankungsfälle dieser Art in ihren Büchern stehen, und täglich werden ungefähr 20 Todesfälle gemeldet. Die Beamten geben aber zu, dass die Zahlen völlig unverlässig sind, da die französischen Kanadier eine große Anzahl Erkrankungen gesetzmäßig verheimlichen. Sie sagen daher die wirkliche Anzahl der Blattenshreken auf mindestens 1000.

Über die Todesfälle sagt Niemand eine Abschätzung. In anderen Städten muss, wenn Niemand aus irgend einer Ursache stirbt, in irgend einem Bureau ein von einem Arzte unterschriebener Todesschein niedergelegt werden, auf Grund dessen das Begegnung gestattet wird; in Montreal aber macht man solche „Umstände“ nicht. Die einzigen Anhaltspunkte bezüglich der Todesfälle bilden die wöchentlichen oder halbmonatlichen Berichte der Friedhofswärter, welche, um eine Leiche befreien zu können, lediglich eines von einer beliebigen Person unterzeichneten Todesscheines benötigen, ohne dass jemals die Ursache des Todes untersucht wird. Diese Verhältnisse werden von der Bevölkerung erkannt, von Niemanden bezahlt und von Niemanden zur Regierung gezeigt; sie liefern manchmal vollständige, manchmal unvollständige und manchmal gar keine Berichte.

Die Sanitätsbeamten, welche größtenteils ihre Sache ernst nehmen, verweigern förmlich an der Möglichkeit, eine forschägige Meldung der Krankheits- und Todesfälle zu erzwingen. Man könnte strenger Gesetze erlassen, "sagen sie, "aber was würde es helfen?" Die meisten Subalternbeamten und die ganze Polizei stehen unter einer Decke mit der überlauferhaften Bevölkerung. "Die Provincial-Sanitätsbehörde", die aus 9-10 Herren besteht, welche von verschiedenen Universitäten der Dominion repräsentiert sind, ist völlig "für die Kaz." Jüngst taten die Herren zusammen und beschlossen die Errichtung eines geräumigen Blattenshospitals und mehrere andere. Zweieinhalb, die sehr weit weg wohnen, waren aber nicht in der Stütze erreichbar, und infolgedessen mussten alle gesetzten Verhältnisse für ungültig erklärt werden, und die edle Körperschaft musste wieder von vorne anfangen. Dieses Vorhaben hat sich schon sehr oft wiederholt.

Von den idealen Zuständen in den vollgekropten Wohnungen der französischen Kanadier sind unsere Lefer bereits unterrichtet. Für eine Reinigung dieser Wohnungen, Absperrung der Kranken und gar Durchführung der Quarantäne ist nicht die mindeste Ausicht vorhanden. „Der Verlust, eine allgemeine Impfung zu erzwingen“, sagt dieser Tage ein alter Sanitätsbeamter, „würde bei dem französisch-canadischen Element einen Aufstand hervorrufen, welches den Rest noch weit an Gefährlichkeit übertrifft.“ Und was man von der Polizei zu erwarten hat, wenn es auf die Durchführung eines Impfes ankommt, geht aus einer Bemerkung des Polizeichefs von Montreal, welcher selber ein französischer Kanadier ist, klar hervor. „Neulich“, sagt er, „hat leider Gottes ein Doctor ohne mein Wissen einen meiner kleinen Jungen geimpft; der Kiel kam sich glücklich preisen, dass er mir am letzten Tage nicht in den Weg gelassen ist; ich hatte ihm das Handwerk für längere Zeit gelegt.“ Arbeitgeber haben ihre Arbeit unter Anwendung von Entlastung zu nützlich geführt, sich impfen zu lassen, worauf letztere eine wütende Gegenaktion in's Werk setzten und auf großen Plätzen ihre Mitarbeiter aufforderten, für ihre Rechte zu kämpfen.“

Die französischen Kanadier betrachten die Blattenshreken als „gottliche Züfung“ und jede Maßregel dagegen für verbrechen. Es ist dringende Gefahr vorhanden, dass die Blattenshreken durch angelegte Arbeitervon Montreal aus nach allen Neuengland-Staaten sowie nach New York geschleppt werden.

Eine schwarze Kurzschärferin.

In Panzano, Hudson-County, N. J., verstarb dieser Tage die Vollblutnegerin Elizabeth Duffus, welche sich als Quacksalberin und Zeltpredigerin 40 Jahre lang in den Staaten New York, New Jersey und Connecticut berühmt gemacht hatte.

„Old Mammy Duffus“ — wie sie von ihren Patienten allgemein genannt wurde — eröffnete ihre Praxis vor 40 Jahren in New Haven, Conn., kurze damals nur mit Kreutern und Salben, während sie mit dem Kinde „Wade“ vorherrschte, während sie mit dem Kinde „Wade“ vorherrschte. Das dritte Mal aber

hielt sie, und Sonntags hielt sie jeweils Predigten in methodistischen Gottesdiensten, welche in den Wäldern unweit New Haven abgehalten wurden und ihr nebenbei eine große Rundschau für ihr heiterliches Geschäft sicherten. Später zog sie in das Regierungsviertel der Stadt New York; die afrikanischen Horden der Thompsonstraße erzählten noch heute mit Bewunderung von den Kuren der „Old Mammy Duffus“.

Ein Jahrzehnt wohnte die fromme Quacksalberin in Jersey City, N. J., verband sich eng mit den dortigen Methodisten, machte stark in „Glaubenslehren“ und ergatterte auch eine beträchtliche laufende Rundschau. Als indes einige traurige Weise, denen sie die Hände auf das Haupt gelegt, gleich darauf starben, wurde sie der Kaufmann unmöglich, ebenso dass sie die Rasse nicht mehr gehalten hätte. Später zog sie wieder nach New York, bewohnte ein hochwertiges Haus im oberen Stadtteil und hielt sich viele Pferde und Kutschen (zu ihren Patienten war sie stets gefahren) sowie eine Schwadron Bediensteter. Man schätzte ihr Vermögen damals auf \$50.000. Sie war auch kurz Zeit verheiratet; ihr auslösiger Gatte starb jedoch bald, ohne vor ihr geblieben zu können, und ihr Sohn sowie ihre Tochter, welche ihr in der Quacksalberei Handlangerdienste geleistet hatten, starben ebenfalls in ihren besten Jahren.

Ihre einzige Erbin ist ihre Nichte Nellie Seymour in New Haven, Conn. Diese sowie deren Adoptivvater, Captain Williams, dagegen, machten lange Geschichte, als sich bei einer sorgfältigen Durchsichtung des Haushaltes der Verstorbenen keine Spur von Geld fand. Es stellte sich heraus, dass die „Doctorin“ eine leidenschaftliche Zittertrösterin war, ohne jemals etwas zu gewinnen.

Räuber und Verräther.

In Montana wurde bekanntlich jüngst eine Poststelle von zwei Kerlen namens Jafson und Gordon um \$12,000 beraubt, und Gordon verriet seinen Kumpel — in Folge dessen beide verhaftet wurden, und Jafson in's Gefängnis gespielt. Während Gordon eine Bloßstellung von \$500 erhielt, „Jim“ Gordon ist ein alter, gewiefter Abenteurer, der früher angeblich ein „ehrliches“ Räuberhandwerk betrieb, seit mindestens 15 Jahren aber unter der Maske eines Räubers seine Kumpane der Geheimpolizei in die Hände spielt und sehr viel zur Bekämpfung der Räuberhändler-Banden in mehreren Staaten und Territorien beigetragen hat. Gegenwärtig sitzt im Gefängnis zu Placerville, Cal., ein Wegelagerer namens Tom Kline, welcher ebenfalls schon von Gordon an „Wester“ geliefert worden ist und sich bei einer sorgfältigen Untersuchung des Haushaltes der Verstorbenen nicht mehr darstellen kann.

Der Räuber und Verräther.

In Montana wurde bekanntlich jüngst eine Poststelle von zwei Kerlen namens Jafson und Gordon um \$12,000 beraubt, und Gordon verriet seinen Kumpel — in Folge dessen beide verhaftet wurden, und Jafson in's Gefängnis gespielt. Während Gordon eine Bloßstellung von \$500 erhielt, „Jim“ Gordon ist ein alter, gewiefter Abenteurer, der früher angeblich ein „ehrliches“ Räuberhandwerk betrieb, seit mindestens 15 Jahren aber unter der Maske eines Räubers seine Kumpane der Geheimpolizei in die Hände spielt und sehr viel zur Bekämpfung der Räuberhändler-Banden in mehreren Staaten und Territorien beigetragen hat. Gegenwärtig sitzt im Gefängnis zu Placerville, Cal., ein Wegelagerer namens Tom Kline, welcher ebenfalls schon von Gordon an „Wester“ geliefert worden ist und sich bei einer sorgfältigen Untersuchung des Haushaltes der Verstorbenen nicht mehr darstellen kann.

Der Räuber und Verräther.

In Montana wurde bekanntlich jüngst eine Poststelle von zwei Kerlen namens Jafson und Gordon um \$12,000 beraubt, und Gordon verriet seinen Kumpel — in Folge dessen beide verhaftet wurden, und Jafson in's Gefängnis gespielt. Während Gordon eine Bloßstellung von \$500 erhielt, „Jim“ Gordon ist ein alter, gewiefter Abenteurer, der früher angeblich ein „ehrliches“ Räuberhandwerk betrieb, seit mindestens 15 Jahren aber unter der Maske eines Räubers seine Kumpane der Geheimpolizei in die Hände spielt und sehr viel zur Bekämpfung der Räuberhändler-Banden in mehreren Staaten und Territorien beigetragen hat. Gegenwärtig sitzt im Gefängnis zu Placerville, Cal., ein Wegelagerer namens Tom Kline, welcher ebenfalls schon von Gordon an „Wester“ geliefert worden ist und sich bei einer sorgfältigen Untersuchung des Haushaltes der Verstorbenen nicht mehr darstellen kann.

Der Räuber und Verräther.

In Montana wurde bekanntlich jüngst eine Poststelle von zwei Kerlen namens Jafson und Gordon um \$12,000 beraubt, und Gordon verriet seinen Kumpel — in Folge dessen beide verhaftet wurden, und Jafson in's Gefängnis gespielt. Während Gordon eine Bloßstellung von \$500 erhielt, „Jim“ Gordon ist ein alter, gewiefter Abenteurer, der früher angeblich ein „ehrliches“ Räuberhandwerk betrieb, seit mindestens 15 Jahren aber unter der Maske eines Räubers seine Kumpane der Geheimpolizei in die Hände spielt und sehr viel zur Bekämpfung der Räuberhändler-Banden in mehreren Staaten und Territorien beigetragen hat. Gegenwärtig sitzt im Gefängnis zu Placerville, Cal., ein Wegelagerer namens Tom Kline, welcher ebenfalls schon von Gordon an „Wester“ geliefert worden ist und sich bei einer sorgfältigen Untersuchung des Haushaltes der Verstorbenen nicht mehr darstellen kann.

Der Räuber und Verräther.

In Montana wurde bekanntlich jüngst eine Poststelle von zwei Kerlen namens Jafson und Gordon um \$12,000 beraubt, und Gordon verriet seinen Kumpel — in Folge dessen beide verhaftet wurden, und Jafson in's Gefängnis gespielt. Während Gordon eine Bloßstellung von \$500 erhielt, „Jim“ Gordon ist ein alter, gewiefter Abenteurer, der früher angeblich ein „ehrliches“ Räuberhandwerk betrieb, seit mindestens 15 Jahren aber unter der Maske eines Räubers seine Kumpane der Geheimpolizei in die Hände spielt und sehr viel zur Bekämpfung der Räuberhändler-Banden in mehreren Staaten und Territorien beigetragen hat. Gegenwärtig sitzt im Gefängnis zu Placerville, Cal., ein Wegelagerer namens Tom Kline, welcher ebenfalls schon von Gordon an „Wester“ geliefert worden ist und sich bei einer sorgfältigen Untersuchung des Haushaltes der Verstorbenen nicht mehr darstellen kann.

Der Räuber und Verräther.

In Montana wurde bekanntlich jüngst eine Poststelle von zwei Kerlen namens Jafson und Gordon um \$12,000 beraubt, und Gordon verriet seinen Kumpel — in Folge dessen beide verhaftet wurden, und Jafson in's Gefängnis gespielt. Während Gordon eine Bloßstellung von \$500 erhielt, „Jim“ Gordon ist ein alter, gewiefter Abenteurer, der früher angeblich ein „ehrliches“ Räuberhandwerk betrieb, seit mindestens 15 Jahren aber unter der Maske eines Räubers seine Kumpane der Geheimpolizei in die Hände spielt und sehr viel zur Bekämpfung der Räuberhändler-Banden in mehreren Staaten und Territorien beigetragen hat. Gegenwärtig sitzt im Gefängnis zu Placerville, Cal., ein Wegelagerer namens Tom Kline, welcher ebenfalls schon von Gordon an „Wester“ geliefert worden ist und sich bei einer sorgfältigen Untersuchung des Haushaltes der Verstorbenen nicht mehr darstellen kann.

Der Räuber und Verräther.

In Montana wurde bekanntlich jüngst eine Poststelle von zwei Kerlen namens Jafson und Gordon um \$12,000 beraubt, und Gordon verriet seinen Kumpel — in Folge dessen beide verhaftet wurden, und Jafson in's Gefängnis gespielt. Während Gordon eine Bloßstellung von \$500 erhielt, „Jim“ Gordon ist ein alter, gewiefter Abenteurer, der früher angeblich ein „ehrliches“ Räuberhandwerk betrieb, seit mindestens 15 Jahren aber unter der Maske eines Räubers seine Kumpane der Geheimpolizei in die Hände spielt und sehr viel zur Bekämpfung der Räuberhändler-Banden in mehreren Staaten und Territorien beigetragen hat. Gegenwärtig sitzt im Gefängnis zu Placerville, Cal., ein Wegelagerer namens Tom Kline, welcher ebenfalls schon von Gordon an „Wester“ geliefert worden ist und sich bei einer sorgfältigen Untersuchung des Haushaltes der Verstorbenen nicht mehr darstellen kann.

Der Räuber und Verräther.

In Montana wurde bekanntlich jüngst eine Poststelle von zwei Kerlen namens Jafson und Gordon um \$12,000 beraubt, und Gordon verriet seinen Kumpel — in Folge dessen beide verhaftet wurden, und Jafson in's Gefängnis gespielt. Während Gordon eine Bloßstellung von \$500 erhielt, „Jim“ Gordon ist ein alter, gewiefter Abenteurer, der früher angeblich ein „ehrliches“ Räuberhandwerk betrieb, seit mindestens 15 Jahren aber unter der Maske eines Räubers seine Kumpane der Geheimpolizei in die Hände spielt und sehr viel zur Bekämpfung der Räuberhändler-Banden in mehreren Staaten und Territorien beigetragen hat. Gegenwärtig sitzt im Gefängnis zu Placerville, Cal., ein Wegelagerer namens Tom Kline, welcher ebenfalls schon von Gordon an „Wester“ geliefert worden ist und sich bei einer sorgfältigen Untersuchung des Haushaltes der Verstorbenen nicht mehr darstellen kann.

Der Räuber und Verräther.

In Montana wurde bekanntlich jüngst eine Poststelle von zwei Kerlen namens Jafson und Gordon um \$12,000 beraubt, und Gordon verriet seinen Kumpel — in Folge dessen beide verhaftet wurden, und Jafson in's Gefängnis gespielt. Während Gordon eine Bloßstellung von \$500 erhielt, „Jim“ Gordon ist ein alter, gewiefter Abenteurer, der früher angeblich ein „ehrliches“ Räuberhandwerk betrieb, seit mindestens 15 Jahren aber unter der Maske eines Räubers seine Kumpane der Geheimpolizei in die Hände spielt und sehr viel zur Bekämpfung der Räuberhändler-Banden in mehreren Staaten und Territorien beigetragen hat. Gegenwärtig sitzt im Gefängnis zu Placerville, Cal., ein Wegelagerer namens Tom Kline, welcher ebenfalls schon von Gordon an „Wester“ geliefert worden ist und sich bei einer sorgfältigen Untersuchung des Haushaltes der Verstorbenen nicht mehr darstellen kann.

Der Räuber und Verräther.

In Montana wurde bekanntlich jüngst eine Poststelle von zwei Kerlen namens Jafson und Gordon um \$12,000 beraubt, und Gordon verriet seinen Kumpel — in Folge dessen beide verhaftet wurden, und Jafson in's Gefängnis gespielt. Während Gordon eine Bloßstellung von \$500 erhielt, „Jim“ Gordon ist ein alter, gewiefter Abenteurer, der früher angeblich ein „ehrliches“ Räuberhandwerk betrieb, seit mindestens 15 Jahren aber unter der Maske eines Räubers seine Kumpane der Geheimpolizei in die Hände spielt und sehr viel zur Bekämpfung der Räuberhändler-Banden in mehreren Staaten und Territorien beigetragen hat. Gegenwärtig sitzt im Gefängnis zu Placerville, Cal., ein Wegelagerer namens Tom Kline, welcher ebenfalls schon von Gordon an „Wester“ geliefert worden ist und sich bei einer sorgfältigen Untersuchung des Haushaltes der Verstorbenen nicht mehr darstellen kann.

Der Räuber und Verräther.

In Montana wurde bekanntlich jüngst eine Poststelle von zwei Kerlen namens Jafson und Gordon um \$12,000 beraubt, und Gordon verriet seinen Kumpel — in Folge dessen beide verhaftet wurden, und Jafson in's Gefängnis gespielt. Während Gordon eine Bloßstellung von \$500 erhielt, „Jim“ Gordon ist ein alter, gewiefter Abenteurer, der früher angeblich ein „ehrliches“ Räuberhandwerk betrieb, seit mindestens 15 Jahren aber unter der Maske eines Räubers seine Kumpane der Geheimpolizei in die Hände spielt und sehr viel zur Bekämpfung der Räuberhändler-Banden in mehreren Staaten und Territorien beigetragen hat. Gegenwärtig sitzt im Gefängnis zu Placerville, Cal., ein Wegelagerer namens Tom Kline, welcher ebenfalls schon von Gordon an „Wester“ geliefert worden ist und sich bei einer sorgfältigen Untersuchung des Haushaltes der Verstorbenen nicht mehr darstellen kann.

Der Räuber und Verräther.

In Montana wurde bekanntlich jüngst eine Poststelle von zwei Kerlen namens Jafson und Gordon um \$12,000 beraubt, und Gordon verriet seinen Kumpel — in Folge dessen beide verhaftet wurden, und Jafson in's Gefängnis gespielt. Während Gordon eine Bloßstellung von \$500 erhielt, „Jim“ Gordon ist ein alter, gewiefter Abenteurer, der früher angeblich ein „ehrliches“ Räuberhandwerk betrieb, seit mindestens 15 Jahren aber unter der Maske eines Räubers seine Kumpane der Geheimpolizei in die Hände spielt und sehr viel zur Bekämpfung der Räuberhändler-Banden in mehreren Staaten und Territorien beigetragen hat. Gegenwärtig sitzt im Gefängnis zu Placerville, Cal., ein Wegelagerer namens Tom Kline, welcher ebenfalls schon von Gordon an „Wester“ geliefert worden ist und sich bei einer sorgfältigen Untersuchung des Haushaltes der Verstorbenen nicht mehr darstellen kann.

Der Räuber und Verräther.

In Montana wurde bekanntlich jüngst eine Poststelle von zwei Kerlen namens Jafson und Gordon um \$12,000 beraubt, und Gordon verriet seinen Kumpel — in Folge dessen beide verhaftet wurden, und Jafson in's Gefängnis gespielt. Während Gordon eine Bloßstellung von \$500 erhielt, „Jim“ Gordon ist ein alter, gewiefter Abenteurer, der früher angeblich ein „ehrliches“ Räuberhandwerk betrieb, seit mindestens 15 Jahren aber unter der Maske eines Räubers seine Kumpane der Geheimpolizei in die Hände spielt und sehr viel zur Bekämpfung der Räuberhändler-Banden in mehreren Staaten und Territorien beigetragen hat. Gegenwärtig sitzt im Gefängnis zu Placerville, Cal., ein Wegelagerer namens Tom Kline, welcher ebenfalls schon von Gordon an „Wester“ geliefert worden ist und sich bei einer sorgfältigen Untersuchung des Haushaltes der Verstorbenen nicht mehr darstellen kann.

Der Räuber und Verräther.

In Montana wurde bekanntlich jüngst eine Poststelle von zwei Kerlen namens Jafson und Gordon um \$12,000 beraubt, und Gordon verriet seinen Kumpel — in Folge dessen beide verhaftet wurden, und Jafson in's Gefängnis gespielt. Während Gordon eine Bloßstellung von \$500 erhielt, „Jim“ Gordon ist ein alter, gewiefter Abenteurer, der früher angeblich ein „ehrliches“ Räuberhandwerk betrieb, seit mindestens 15 Jahren aber unter der Maske eines Räubers seine Kumpane der Geheimpolizei in die Hände spielt und sehr viel zur Bekämpfung der Räuberhändler-Banden in mehreren Staaten und Territorien beigetragen hat. Gegenwärtig sitzt im Gefängnis zu Placerville, Cal., ein Wegelagerer namens Tom Kline, welcher ebenfalls schon von Gordon an „Wester“ geliefert worden ist und sich bei einer sorgfältigen Untersuchung des Haushaltes der Verstorbenen nicht mehr darstellen kann.

Der Räuber und Verräther.

In Montana wurde bekanntlich jüngst eine Poststelle von zwei Kerlen namens Jafson und Gordon um \$12,000 beraubt, und Gordon verriet seinen Kumpel — in Folge dessen beide verhaftet wurden, und Jafson in's Gefängnis gespielt. Während Gordon eine Bloßstellung von \$500 erhielt, „Jim“ Gordon ist ein alter, gewiefter Abenteurer, der früher angeblich ein „ehrliches“ Räuberhandwerk betrieb, seit mindestens 15 Jahren aber unter der Maske eines Räubers seine Kumpane der Geheimpolizei in die Hände spielt und sehr viel zur Bekämpfung der Räuberhändler-Banden in mehreren Staaten und Territorien beigetragen hat. Gegenwärtig sitzt im Gefängnis zu Placerville, Cal., ein Wegelagerer namens Tom Kline, welcher ebenfalls schon von Gordon an „Wester“ geliefert worden ist und sich bei einer sorgfältigen Untersuchung des Haushaltes der Verstorbenen nicht mehr darstellen kann.

Der Räuber und Verräther.

In Montana wurde bekanntlich jüngst eine Poststelle von zwei Kerlen namens Jafson und Gordon um \$12,000 beraubt, und Gordon verriet seinen Kumpel — in Folge dessen beide verhaftet wurden, und Jafson in's Gefängnis gespielt. Während Gordon eine Bloßstellung von \$500 erhielt, „Jim“ Gordon